Säule, an der ‚Volkswirtschaftsplan[4], die Jahreszahlen ‚1957', ‚1953*, ‚1959* und oben

Das Bündnis
DER ARBEITER UND BAUERN
Dorfzeituno des MTS-Bereiches Wacnow
iaki^n, 3 Nr 8 Wactiow Im April '9SS? Einzelpreis 10 Pf«

als Spitze »Planerfüllung* [1 2 3] geschrieben war. Auf einer Leiter standen zwei LPG-Bauern und versuchten, mit Hammer und Meißel die Überplanerfüllung abzumeißeln, um ihren Plan dem Volkswirtschaftsplan anzugleichen. Hinter diese Säule war eine Atombombe gemalt, die von Adenauer in der Hand gehalten^ wurde. Je mehr die LPG ihren Plan abbaute, um sö mehr erschien jetzt die Atombombe. Der Betriebswirtschaftler sagte zu mir daraufhin: ‚Du mußt aber auch alles politisch auslegen.* Ja, wenn man aber nicht alles politisch auslegt, Genossen ... Vielleicht ist das ein Beweis dafür, daß wir auf dem richtigen Wege sind."

Die ganze Konferenz war so von dem Hauptgedanken getragen, die Erfahrungen der besten Betriebs- und Dorfzeitungen allen Redaktionen zu vermitteln, damit in diesem entscheidenden Jahr 1959 kein Tag verlorengeht, damit die Planerfüllung zum Tag der Republik ein wirksamer Schlag gegen die Adenauersche Atombombenpolitik wird. Indem die Konferenz die Erfahrungen des unmittelbaren Kampfes in den Betrieben und Dörfern verallgemeinerte, wurde sie zu einer wirklich wissenschaftlichen Konferenz des marxistisch-leninistischen Journalismus.

Mltatmen mit der Bewegung unserer sozialistischen Brigaden

Eine weitere Besonderheit der Betriebs- und Dorfzeitungen besteht darin, daß sie als e r s t e alle praktischen Erfahrungen unserer Werktätigen aufgreifen und an Ort und Stelle Beispiele des erfolgreichen ökonomischen und , kulturellen Autbaus organisieren können.

Genossin W . o l e n . i n von der Betriebszeitung des Elektrochemischen Kombinats Bitterfeld schilderte, wie in ihrem Betrieb die Bewegung der sozialistischen Brigaden entstanden ist und von der Betriebszeitung sofort auf gegriffen wurde. Noch in der Nacht, als die Brigade , „Nikolai Mamai" beschlossen hatte, zukünftig nach sozialistischen Prinzipien zu arbeiten, zu lernen und zu leben, wurde der Betriebszeitungsredakteur geholt. Es wurde ein Flugblatt ausgearbeitet, und schon am nächsten Morgen stand diese neue Sache im Mittelpunkt.

„So haben wir dieses erste, ich möchte sagen, Aufglühen der Bewegung eingefangen und haben versucht, es in der Zeitung darzustellen. Es war uns selbst noch nicht bewußt, wie das dann über uns hinauswuchs. So haben wir nur ein • bißchen Berichterstattung gemacht . . . Plötzlich merkten wir, daß wir mit dieser Art nicht mehr weiterkommen."

4)..... .EITUNG
Fortschritt
VEB ELEKTROCHEMISCHES KOMBINAT BITTERFELO
»tow^b» »»■ <»SKP-a^Wbspsw^ MfcH — tedto Belegdrah
12. Jahrgang — Nr. 17 Donnerstag, 5. Mfcrz 1959 Preis 0,05 DM

Genossin Wolenin entwickelte danach an Beispielen, wie sich drei Etappen in der Unterstützung dieser Bewegung durch die Betriebszeitung herausbildeten, die für jede Zeitungsaktion von Bedeutung sind:

1. die einfache Berichterstattung;
2. die Widerspiegelung der Brigaden in ^ ihrem Leben, das „Dranbleiben" durch die unmittelbare Verbindung zu einer oder zwei Brigaden, „durch das Mitatmen der Bewegung", das Zeigen alles Vorwärtsstrebenden, aber auch der Schwierigkeiten, und
3. die Übertragung der Erfahrungen der guten Brigaden auf die noch zurückliegenden.

Kollektivität — ein Grundprinzip unserer Arbeit

Dürfen uns die guten Erfahrungen aber übersehen lassen, daß das Niveau der Betriebs- und Dorfzeitungen noch sehr unterschiedlich ist? Neben denen, die auf hervorragende Erfolge zurückblicken können und bemüht sind, den sozialistischen Arbeitsstil zu entwickeln und ein